

## Durchführungsbestimmungen für die Verbandsrunde 2017 im Tennisbezirk Oberbayern-München

Grundlage für die Durchführungsbestimmungen sind die Wettspielbestimmungen, die Spiellizenzordnung und der Bußgeldkatalog des BTV, alles abgedruckt im Heft „Regeln/Ordnungen“ des jeweiligen Spieljahres. Die nachfolgenden Ausführungen gelten für alle Mannschaften, die an der Medenrunde im Bezirk Oberbayern-München teilnehmen. Bitte beachten Sie noch die gesonderten Ausschreibungen für die Freizeitrunden, Kleinfeld und Midcourt, für die BTV-Ligen, die Regionalliga Süd-Ost und die Bundesligen gelten die entsprechenden Ausschreibungen (www.btv.de - Mannschaften/Turniere - Sommer 2017 - rechte Randspalte).

### 1. Allgemeines

#### 1.1 Ballmodus

Liga/Klasse	Altersklassen		Ballmarke
	weiblich	männlich	
Regionalliga Süd-Ost	alle Altersklassen	alle Altersklassen	Dunlop Fort Tournament
Bayernliga, Landesliga, Bezirksligen, Bezirksklassen, Kreisliga, Kreisklassen.	Damen 50 und älter Freizeitrunden	Herren 40 und älter Freizeitrunden	Dunlop Fort Tournament
Bayernliga, Landesliga, Bezirksligen, Bezirksklassen, Kreisliga, Kreisklassen.	Damen U 14 / U 16 / U 18	Herren 30 U 14 / U 16 / U 18	Head No. 1
Bayernliga, Landesliga, Bezirksligen, Bezirksklassen, Kreisliga, Kreisklassen.	Damen 30 und 40	Herren	Wilson Tour Germany

**Bambini U12:** Dunlop Mini-Tennis grün (Stage 1); **Midcourt U10:** Dunlop Mini-Tennis orange (Stage 2);  
**Kleinfeld U8 / U9:** Dunlop Mini-Tennis rot (Stage 3)

#### 1.2 Mannschaftsstärken in den einzelnen Alters- und Spielklassen 2017

(Die Jugend-MSch. - U12 mit U18 - u. die Freizeit-Mannschaften spielen immer als 4er-Mannschaft)  
Der Bezirk Oberbayern-München stellt in jeder AK zwei Aufsteiger aus der **Bezirksliga Super** in die BTV-Ligen.

Liga	H	D	H30	H40	H50	H55	H60	H65	H70	H75	D30	D40	D50	D60
BL- S / BL	6	6	6	6	6	6	6	4	4	4	6	6	6	4
BK .	6	6	6	6	6	6	6	4	4	4	6	6	6	4
Kreisliga	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
KK ..	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

#### Wechsel von 4er- Mannschaften zu 6er- Mannschaften und umgekehrt!

Ein Wechsel von 4er- zu 6er-Mannschaften und umgekehrt ist für die nächste Saison immer möglich. Hierfür muss die bestehende Mannschaft **abgemeldet** und die künftige Mannschaft **neu angemeldet** werden.

Bei der Mannschaftsmeldung für die kommende Saison kann ein Ligawunsch entsprechend der Spielstärke angegeben werden. Dem Ligawunsch wird je nach Verfügbarkeit an freien Plätzen in den Staffeln entsprochen.

### 1.3 Namentliche Mannschaftsmeldung - Spiel- u. Tennismgemeinschaften

Die namentliche Mannschaftsmeldung für alle Ligen/Klassen erfolgt über das offizielle Modul „namentliche Mannschaftsmeldung“ im BTV Internet Portal bis spätestens **15.03.2017, 24.00 Uhr**.

Für die Mannschaftsaufstellung sind die Regelungen der Wettspielbestimmungen zu beachten.

Für alle Spieler, die neu in der Mannschaftsaufstellung sind und noch keine LK Einstufung haben, müssen die Vereine einen Ersteinstufungsantrag im BTV-Portal stellen (Ausnahme Jahrgang 2007 und jünger - für die es laut DTB-Durchführungsbestimmungen zum LK-System keine LK's gibt).

Die Sportaufsicht wird von sich aus die Aufstellungen berichtigen, die gegen die Ranglisten oder die LK abgegeben wurden. Grundsätzlich sind in allen Ligen **vor allem** die gegnerischen Mannschaften für die Kontrolle und Einsprüche zuständig. Hierzu müssen sie bis zum 31.03., 24.00 Uhr einen schriftlichen Einspruch beim jeweiligen Spielleiter abgeben.

**Eine Änderung der nMM nach dem 15.03. durch die Heimvereine ist nicht mehr möglich (es dürfen keine Spieler mehr umgesetzt, entfernt oder nachgemeldet werden)! Ausnahme: Jugend - siehe Ziff. 3.2. - letzter Satz!**

Für jede gemeldete Mannschaft ist ein Mannschaftsführer zu benennen. Dieser muss die Datenschutzerklärung unterzeichnet haben, die der Verein in seinen Unterlagen behält und auf Verlangen an den BTV senden muss.

Nach dem 16.04. erhält die namentliche Mannschaftsmeldung den **Status „endgültig“!**

**Tennismgemeinschaften** (TeG) bitte die Bestimmungen der §§ 16b und 16c WSB beachten!

**Spielgemeinschaften** (SG) bitte die Bestimmung des § 16a WSB beachten!

In den Landesligen und höher sind Spielgemeinschaften nicht erlaubt!

In jeder Altersklasse ist eine Spielgemeinschaft mit **einem Verein** möglich.

Jugendliche können z.B. bei Verein A bei den Aktiven und in Verein B in der Jugend gemeldet werden.

### 1.4 Meldung in mehreren Altersklassen § 15 **NEU**

Spieler dürfen in einer Spielzeit in zwei Erwachsenen-Altersklassen eines Vereins unter Beachtung von § 1 Ziffer 1 gemeldet **und unbegrenzt eingesetzt** werden. **Dagegen gilt für Spieler der Bundesligen und der Regionalliga:** Sobald ein Spieler zum dritten Mal **in diesen Ligen** eingesetzt wurde, darf er nicht mehr als zwei Mal in der unteren Liga der anderen Altersklasse eingesetzt werden. Deshalb werden auch rückwirkend alle Einsätze ab dem dritten Wettkampf in dieser Altersklasse nach § 32 sanktioniert. Davon ausgenommen sind Aufstiegs- **und** Relegationsspiele **sowie Spiele um die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft** und Einsätze bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften.

### 1.5 Stärke der Mannschaften § 31

Sobald ein Spieler zum dritten Mal in einer spielstärkeren Mannschaft (Freizeitmannschaften und Jugend eingeschlossen - Freizeitmannschaften sind immer die spielschwächere Mannschaft in der gleichen AK) **einer AK** eingesetzt wurde (auch wenn es sich nur um einen Einsatz im Doppel handelt), hat er die Spielberechtigung für die spielschwächere Mannschaft. verloren. Einsätze in den FZ.-Doppelrunden werden hiervon nicht berührt, d.h. dass die Einsätze in den Doppelrunden ungeachtet bleiben.

Jugendliche dürfen in verschiedenen Altersklassen eines Vereins unbegrenzt gemeldet und eingesetzt werden, sofern sie die altersmäßigen Voraussetzungen erfüllen, nicht aber an einem Tag. Ausnahme in der Kleinfeldrunde u. Midcourt. (siehe dazu gesondert die Durchführungsbestimmungen dieser AK).

## 1.6 Die Sportaufsicht

Die Sportaufsicht bezüglich der Durchführung der Verbandsrunde mit allen ihren Folgen wird im Tennisbezirk Oberbayern-München **den zuständigen Spielleitern übertragen**.

Die Spielleiter überwachen in Erfüllung dieses Auftrages die ordnungs- und fristgemäße namentliche Mannschaftsmeldung sowie die **zeitgerechte und vollständige Ergebniseingabe** in das Internet-Portal.

Die Spielleiter sind verantwortlich für die Gruppeneinteilung und die Terminplangestaltung, sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Spiele und überwachen und genehmigen Spielverlegungen. Sie sind zuständig für die Verhängung von Bußgeldbescheiden in ihrem Aufgabenbereich.

Über eingereichte **Proteste** (nach § 45 WSB) entscheidet die Bezirkssportwartin, sie sind an diese zu richten; über **Einsprüche gegen Bußgeldbescheide** entscheidet (in 1. Instanz) der Aussteller des Bescheides. Falsche Namens- oder Ergebniseingaben sind keine Proteste; diese fehlerhaften Eingaben können noch bis Mittwochabend von den Heimmannschaften korrigiert werden, nach entsprechender Mitteilung auch von den Spielleitern. Diese leichtfertigen Fehler und Versäumnisse sind leider stark zunehmend, sie können nach dem BG-Katalog geahndet werden!

Jeder Verein, jede Mannschaft, jeder Spieler, ist zur Einhaltung der Wettspielbestimmungen verpflichtet und hat die daraus resultierenden Folgen zu verantworten! Die Spielleiter sind verpflichtet, festgestellte oder mitgeteilte Fehler und Mängel zu korrigieren; sie verständigen die betroffenen Vereine davon nur bei weitreichenden Folgen. Die Spielberichte können jederzeit im BTV-Portal nachgelesen werden. Die Spielleiter machen bei notwendigen Korrekturen entsprechende Vermerke.

### Die Spielleiter 2017

für die Mannschaftswettbewerbe  
Damen und Herren

**Manfred Teichmann**  
Elsternweg 2, 85757 Karlsfeld  
Telefon: 08131 - 97413 / Fax - 998075  
Mail: manfred.teichmann@btv.de

für die Mannschaftswettbewerbe  
der Herren 30 mit Herren 75

**Evelyn Leitermann**  
Johanneskirchner Str. 88, 81927 München  
Telefon: 089 - 99209486 – od. 0174 9318416  
Mail: evelyn.leitermann@btv.de

für die Mannschaftswettbewerbe  
der Damen 30 mit Damen 60

**Margret Brinkmann**  
Meisenbachstr. 11, 82275 Emmering  
Telefon: 08141 - 5814  
Mail: margret.brinkmann@btv.de

für die Mannschaftswettbewerbe  
Jugend H14, H16, H18 sowie  
D14, D16 und D18

**Christian Graber**  
Wirtsberg 26, 85777 Kammerberg  
Telefon: 08137 - 92824  
Mail : christian.graber@btv.de



für die Mannschaftswettbewerbe  
U12 mixed und U12 Bambina

**Stefan Fuchs**

Maistr. 15a, 82377 Penzberg  
Telefon: 08856 - 8690552  
Mail: stefan.fuchs@btv.de

für die Mannschaftswettbewerbe  
Kleinfeld und MidCourt

**Steffen Spielberger**

Schubertstr 7, 83052 Bruckmühl  
Telefon: 08062 - 6160 / Fax - 804538  
Mail: steffen.spielberger@btv.de

für die Freizeitrunden  
(Damen)

**Elfriede Grünbauer**

Magdalenenstr. 44, 80638 München  
Tel / Fax – 089 - 154983  
Mail: elfriede.gruenbauer@btv.de

für die Freizeitrunden  
(Herren)

**Jürgen Sommerlade**

Mainzer Str. 19, 80804 München  
Telefon: 089 - 364724;  
Mail: juergen.sommerlade@btv.de

## 2. Die Verbandsrundenspiele

### 2.1 Spieltage / Spielbeginn

#### **Spieltag ist der Kalendertag, an dem der Wettkampf begonnen wurde!**

Kein Spieler darf am gleichen Kalendertag in zwei verschiedenen Mannschaften spielen, es sei denn, es handelt sich um die Fortsetzung eines abgebrochenen Mannschaftswettkampfes, siehe § 31 Ziff. 5. WSB.

#### **Spielbeginn ist die Zeit wie im Terminplan ausgewiesen**

Dieser kann in Absprache unter den Mannschaften jederzeit flexibel für den Tag verschoben werden.

#### **Spieltage**

Aktive	Sonntag/Feiertag 9/10 Uhr
AK 30-60	Samstag 14 Uhr bzw. 2-3mal Sonntag/Feiertag 9/10 Uhr
AK 60 4er	Freitag 14 Uhr
AK 65	Mittwoch 11 Uhr
AK 70	Donnerstag 11 Uhr
AK 75	Dienstag 11 Uhr
<b>Jugend</b>	
U8/U10	Sonntag 15 Uhr
U9/U12	Freitag 15 Uhr
U14-U18	Samstag 9 Uhr



## 2.2 Spielverlegung und Wartefristen, Hitzeregulung

Verletzte/erkrankte/verreiste Spieler sind kein Grund für Spielverlegungen oder Spielabsagen, auch nicht sich terminlich überschneidende sonstige Veranstaltungen, bei denen Spieler/innen beteiligt sind - hierfür bestand im Rahmen der Mannschaftsmeldung die Möglichkeit der Beantragung eines Sperrtermins. Solche (auch einvernehmliche) Spielverlegungen auf einen **späteren Termin** sind deshalb grundsätzlich **nicht gestattet**. In nachvollziehbaren Ausnahmefällen kann die Sportaufsicht aber eine Verlegung nach hinten genehmigen.

In gegenseitigem Einverständnis sind Spielverlegungen auf einen **früheren Termin** als zum angesetzten Termin immer **ohne** Genehmigung durch die Sportaufsicht möglich. Der neue bzw. frühere Termin/Beginn ist durch den Heimverein zwingend ins BTV-Portal einzugeben und soll der zuständigen Sportaufsicht nachrichtlich per Email mitgeteilt werden.

### Wartefristen

Bei Unbespielbarkeit der Plätze muss immer mindestens 3 Stunden gewartet werden; Absagen vorher werden nicht geduldet. Die Mannschaften haben vollständig zum angesetzten Spieltermin zu erscheinen, Da es oftmals schwierig ist einen Nachholtermin zu finden, sollte man das Spielen in der Halle in Erwägung ziehen. (falls vorhanden, auch wenn es in den Bezirksligen und darunter nicht verpflichtend ist).

Wird dann festgestellt, dass der Wettkampf nicht mehr durchführbar ist, kann die Gastmannschaft nach Einigung auf einen Ersatztermin abreisen. Dieser Vorgang muss in einem schriftlichen Spielbericht, der von beiden Mannschaftsführern unterschrieben wird, nachzuvollziehen sein. Der neue Termin ist sofort durch die Heimmannschaft in das Internet Portal einzutragen.

### Hitzeregulung

Ab 2017 ist die Hitzeregulung gemäß BTV-Handlungsanweisung zu § 20 Ziffer 4 der BTV-WSB gültig. Diese finden Sie auf dem BTV-Portal unter [www.btv.de](http://www.btv.de) - **Mannschaften/Turniere – Sommer 2017** – rechte Randspalte.

## 2.3 Ersatz-Termin - Spiel wurde nicht begonnen, Ersatztermin ist dann gleich neuer Spieltag Termin zur Fortführung eines abgebrochenen Wettkampfes

Nach § 4 WSB sind Wettkämpfe inkl. aller Nachholwettspiele von Mai bis Juli durchzuführen.

Die beiden Mannschaftsführer haben sich sofort nach der Entscheidung, ein Spiel wegen Unbespielbarkeit der Plätze verlegen zu müssen, auf einen **Ersatztermin** zu einigen. Dieser **darf nicht hinter den letzten Spieltag der jeweiligen Gruppe gelegt werden**. Gelingt eine Einigung nicht, ist automatisch der nächstfolgende Spieltag am darauffolgenden Wochenende, an dem beide beteiligten Mannschaften spielfrei sind und die Heimmannschaft zunächst mindestens einen freien Platz hat. Ersatztermin. (bei Platzmangel auch Samstagvormittag oder Sonntagnachmittag oder wochentags).

Der Ersatztermin muss dem jeweiligen Spielleiter mitgeteilt werden, der diesen genehmigen muss oder einen anderen Termin vorgeben kann. Spiele dürfen **keinesfalls nach dem 16.Juli 2017** verschoben werden (ausgenommen Spiele, die am 15./16.7. wegen der Witterungsbedingungen auf den 22./23.7. verschoben werden müssen).

**Die Eingabe des Ersatztermins oder Fortführung sind spätestens am darauffolgenden Werktag bis 18 Uhr im BTV-Portal einzugeben. Samstag ist kein Werktag.**



## 2.4 Spielbericht und Ergebnismeldung

Der Spielbericht wird vom Mannschaftsführer des Heimvereins geführt und ist von ihm, dem gegnerischen MFü. und vom Oberschiedsrichter zu unterschreiben. Der Gast-MFü erhält eine Durchschrift (Kopie) des unterschriebenen Originalberichtes. Beide Mannschaftsführer (Vereine) haben den Spielbericht bis zum 31.12. des laufenden Jahres aufzubewahren. Auf Verlangen ist das Original unverzüglich an die anfordernde Sportaufsicht zu senden. **Der Spielbericht ist eine Urkunde!**

Der Heimverein ist verpflichtet, alle Eintragungen aus dem Spielbericht **spätestens am ersten Werktag (für Freitagsspiele - Samstag ist kein „Werktag“) nach dem Wettkampf bis 18.00 Uhr in das Internet-Portal einzugeben. Bei Verlegungen ist das Datum des tatsächlichen Spieltages einzugeben. Die Ergebnisse verlegter Spiele / Wettkämpfe sind am selben Tag einzugeben.**

**Der Gastverein ist verpflichtet**, die vom Heimverein eingegebenen Daten zum Spielbericht auf die **korrekt eingegebenen Spielernamen, Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen** (§ 41 WSB)!

Nichtweitergabe, verspätete, fehlerhafte oder unvollständige Ergebniseingabe wird mit Bußgeld gem. Bußgeldkatalog belegt! Korrekturen sind bis jeweils Mittwochabend durch den Heimverein selbst möglich.

Der **OSR** ist **vor Beginn des Wettkampfes** festzulegen und in den **Spielbericht einzutragen**. Unterbleibt dies, ist bei Erwachsenen-Wettkämpfen der MFü. der Gäste, bei Jugend-Wettkämpfen der Betreuer der Gastmannschaft, **automatisch der OSR**.

## 3. Besonderheiten für die Mannschaftswettkämpfe der Jugend

### 3.1 Stichtage / Spielberechtigung

Kleinfeld U8 und U9	Jahrgang 2009 / 2008 und jünger	dürfen keine Lizenz haben
Midcourt U10	Jahrgang 2007 und jünger	können Lizenz haben
Bambini (U12)	01.01.2005 und jünger	müssen Lizenz haben – haben LK
Mädchen und Knaben (U14)	01.01.2003 und jünger	müssen Lizenz haben – haben LK
Mädchen und Knaben (U16)	01.01.2001 und jünger	müssen Lizenz haben – haben LK
Juniorinnen u. Junioren (U18)	01.01.1999 und jünger	müssen Lizenz haben – haben LK

### 3.2 Namentliche Mannschaftsmeldung

Für jede Altersklasse (Wettbewerb) ist bis **15.03., 24 Uhr**, eine eigene namentliche Mannschaftsmeldung in das Internet-Portal einzugeben. Spieler/Innen, die in mehreren Altersklassen eingesetzt werden, müssen entsprechend in diesen AK gemeldet sein. Jugendliche können in mehr als zwei AK gemeldet werden.

Bei der namentlichen Mannschaftsmeldung erfolgt Reihung nach LK von 1-23 unter Berücksichtigung der Ranglistenposition. Bei gemischten Mannschaften besteht die Möglichkeit, durch den Spielleiter ggf. Änderungen in der Reihung bei der nMM zu akzeptieren. Bitte kontaktieren Sie hierfür den Spielleiter.

**Gemischte Mannschaften** sind in allen AK möglich. In den AK U14 - U18 werden die gemischten Mannschaften in den männlichen Staffeln eingeteilt. Eine Mannschaft aus 4 weiblichen Spielerinnen (z.B. als Knaben) an einem Spieltag ist zulässig, wenn diese auch in der nMM dieser AK aufgeführt sind.



### LK-Wertung bei gemischten Mannschaften

Bei den Bambini (U12) fließt ein Einzel-Ergebnis immer in die LK-Wertung ein, egal ob „m gegen w“, „w gegen w“ oder „m gegen m“ spielt; in den älteren Klassen wird nur gewertet, wenn „m gegen m“ oder „w gegen w“ spielt. In den **Doppeln** gibt es bei U12 immer Bonus-Punkte, ab U14 u. älter nur, wenn „w/w gegen w/w“, „m/m gegen m/m“ oder „w/m gegen w/m“ spielen.

### Ab der AK U12 besteht Lizenzpflicht!

**Ab dem Spieljahr 2015 gilt**, dass bis zu zwei Nachmeldungen für die nMM der Jugend möglich sind; bis 22.03. direkt an [btv@btv.de](mailto:btv@btv.de) - kostenpflichtig - siehe § 12 WSB!

### 3.3 Spielbeginn / veränderter Spielbeginn – nur ergänzend für die Jugend

Besuchen jugendliche Spielerinnen oder Spieler am **Samstag die Schule** oder sind diese am **Samstag berufstätig**, so **muss** das Wettspiel, an dem der/die verhinderte Spieler/in beteiligt ist, auf 14.00 Uhr verlegt werden. Die anderen Matches dieser Mannschaft haben, wie im Spielplan vorgesehen, zu beginnen. Die gegnerische Mannschaft ist hiervon eine Woche vorher zu unterrichten!

### 3.4 Freistellung für Punktspiele

Eine Freistellung zu Punktspielen richtet sich nach **§ 21 WSB**. Anträge dazu sind **spätestens eine Woche** vor Beginn des Freistellungsgrundes zu stellen, damit der Gegner auf jeden Fall vor dem Termin des Mannschaftswettkampfes verständigt werden kann.

### 3.5 Auf- und Abstieg

Die Auf- und Abstiegsregelungen in der Jugend unterliegen aufgrund der Jahrgangswechsel großen Schwankungen. Grundsätzlich versuchen wir eine Tannenbaum Struktur mit SBL, BL, BK zu bilden. Die Erstplatzierten jeder Gruppe sind aufstiegsberechtigt in die nächsthöhere Liga, die Letztplatzierten steigen grundsätzlich ab.

Um die Spielklassen und Gruppen nach oben aufzufüllen, können oftmals auch Mannschaften von hinteren Tabellenplätzen aufsteigen.

Wir wünschen allen Mannschaften, allen Spielerinnen und Spielern den erhofften und erwarteten Erfolg in einer verletzungsfreien und regenarmen Saison; die Sonne sollte stets scheinen, aber wiederum auch nicht zu extrem.

Mögen Ihnen immer sportlich faire Gegner gegenüber stehen, die „gute“ Bälle wirklich „gut“ sehen und sie auch so geben und auch das gesellschaftliche Miteinander nicht zu kurz kommen lassen.

Der ehrliche Sport und die Leibesertüchtigung sollte immer im Vordergrund stehen!

Oberbayern-München, im Februar 2017  
Evelyn Leitermann  
Ihre Bezirkssportwartin